

Bis zum Mond



Drei junge Frauen arbeiten für einen der führenden Snack-Hersteller Koreas. Ihre Jobs sind eher mittelmässig, so auch ihre Wohnungen in der Metropole Seoul welche kaum grösser als Schuhkartons sind. Eine von ihnen beginnt, in Kryptowährungen zu investieren und hat dabei Erfolg, folgen ihr die anderen auch. Ihre Hoffnung, besteht darin dem öden Büroalltag zu entkommen. Im Zentrum der Geschichte steht die Freundschaft der Frauen, solidarisch, verletzlich, kraftvoll. Ihre Entscheidungen sind sehr Mutig aber auch mit Risiko verbunden. Dieser Umstand macht das Lesen dieses Romans so spannend. Jang Ryujins zeigt real die Schattenseiten des modernen Arbeitslebens und die sozialen Schranken auf, die junge Frauen in Seoul zu überwinden haben. Dieses Buch ist bis zum Schluss spannend, interessant und eine stille Rebellion gegen ein Leben, das sich nicht richtig anfühlt. Mich hat dieser Roman sehr beeindruckt. Jang Ryujin erzählt mit Empathie und einem feinen Gespür für Zwischentöne. Dies macht das Buch so besonders. Ein Buch das ich empfehlen kann.

Jang Ryujin, Bis zum Mond, Kiepenheuer & Witsch, 09.10.2025, 320 Seiten, Fr. 17.00